



Foto: Tristan Ladwein

Mit 16 belebt Michy Reincke europäische Fußgängerzonen mit Interpretationen von Songs seines Idols Bob Dylan. Er studierte Germanistik, Anglistik und Psychologie.

Mit 20 gründet er seine Band Felix de Luxe, für die er unter anderem die Hits "Taxi nach Paris" und „Nächte übers Eis" komponierte, textete und sang und produziert 3 LPs.

1988 löst sich die Gruppe, zu der Musiker wie Franz Plasa (u.a. Produzent von Selig und Echt), Jürgen Attig (u.a. Birelli Langrene Band), Martin Langer (u.a. Otto Waalkes, The Land, Stefan Gwildis) und Jörn Brandenburg (u.a. für Tom Waits musikalischer Direktor bei "Black Rider") zählen, auf.

Nach der Trennung von Felix de Luxe schreibt Reincke beständig weiter und veröffentlicht seine Alben unter dem Namen - MICHY REINCKE. Sein erster Solo-Erfolg „Valérie, Valérie" vom Album *Paris* (1991), läuft in den Radiostationen auf "Heavy-Rotation" und hält sich ein ganzes Jahr in den Top 50 der Airplay Charts. Es folgen die Alben *Rintintin* (1992), *Das böse Glück* (1993), *Tonstrom* (1999), *Seeler* (2002), *Album* (2003), *Mach dein Herz laut* (2004).

Michy Reincke gründet den Musikverlag und das in Hamburg ansässige Musiklabel RINTINTIN Musik und ebnet u.a. Künstlern wie Katharina Vogel, Anna Depenbusch, Wolfgang Müller, den Weltmusik-Preisträgerinnen Fjarill, Regy Clasen und Der Fall Böse den Weg ins Musikgeschäft. Als Produzent und

Musikverleger engagiert er sich für den Künstler Stefan Gwildis dem er die Texte seiner Chart-Alben schreibt. Außerdem engagiert er sich für The Land und Die Strombolis und hat Musik für Theater (u.a. *Fracasse*) und Film (u.a. *Der tote Taucher im Wald*) geschrieben und produziert. Er verlegt die frühen Werke von Heinz Strunk, der in seiner Band von 1989 bis 2001 Saxophon spielt.

Michy Reincke setzt sich auch für den musikalischen Nachwuchs Norddeutschlands ein. Zusammen mit Yvonne Paulien und Hasko Witte organisiert und präsentiert er ehrenamtlich die sehr beliebte Veranstaltungsreihe Lausch Lounge, die 2004 zum ersten Mal in Hamburg stattfindet. Seither ist die Lausch Lounge in regelmäßigen Abständen in verschiedenen Veranstaltungshäusern Norddeutschlands zu Gast. Ziel war und ist es, die Vielseitigkeit und die Qualität der Hamburger und norddeutschen Musikszene jenseits von Quantitäten und Charterfolgen zu beleuchten, den talentierten Musikern der einheimischen Szene ein Forum zu bieten und dem lauschenden Publikum zu zeigen, dass es jenseits des Tellerrandes viel zu Entdecken gibt.

Die Veranstaltung wird von Michy Reincke moderiert. Hier hatte Annett Louisan ihren allerersten Auftritt vor Publikum, aber auch Künstler wie Olli Schulz, BOY, Gisbert zu Knyphausen, Nils Koppruch, Alin Coen, Pohlmann, Niels Frevert, Cäthe, Mia Diekow, Pascal Finkenauer und Johannes Oerding waren bereits auf den Bühnen der Lausch Lounge zu erleben.

Ihm liegt die deutsche Popmusikszene am Herzen und Michy Reincke weiß auch durch sein Engagement, dass es nicht an Künstlern mangelt deren Qualitäten man erkennen und wertschätzen kann. Man muss ihnen nur seine Aufmerksamkeit widmen. Alle Einkünfte der Veranstaltungen werden seit jeher unter den beteiligten Künstlern aufgeteilt.

(2006) wird „Taxi nach Paris“ von den TV-Zuschauern des Norddeutschen Rundfunks zum "größten Hit des Nordens" gewählt.

Es schließen sich die Alben *Jetzt ist schön* (2009) und sein bisher lässigstes Werk *Palais Salam* (2010) an, das eine Auswahl seiner populärsten Lieder in sehr entspannter, rein akustischer Form präsentiert und ihnen u.a. mit Flügelhorn und Vibraphon ein ganz besonderes Klanggewand verleiht.

Zu seinem 50. Geburtstag wird Michy Reincke dann als besonderes Geschenk seiner Fans offiziell von seiner Heimatstadt Hamburg eine Felsenbirne am Fährdamm im Hamburger Alsterpark gepflanzt.

(2011) erscheint sein aktuelles Werk, das als Statement gilt. In einer Zeit, in der zur Begutachtung des Wertes von Musik sehr häufig nur Einschaltquoten, Popularität und andere wirtschaftliche Kriterien etwas gelten um ein „Produkt“ zu bemessen, nennt Michy Reincke sein Album: *Der Name kommt mir nicht bekannt vor*. Und so zeigt das Foto auf der Vorderseite des Covers weder den Titel, noch das Gesicht oder den Namen des Künstlers.

Die Presse ist begeistert und bezeichnet das Album als eines seiner besten, wenn nicht sogar als das beste Album.

(2013) landet Michy Reincke in der großen TV-Umfrage dann erneut auf den vordersten Plätzen der "beliebtesten Popmusiker Norddeutschlands".

Michy Reincke ist ein Dichter – vielleicht besser gesagt: ein Verdichter. Er komprimiert in seinen Texten Erahntes, Erlebtes, Erfreuliches, Erlittenes und Erfahrenes. Er bettet die Essenz in Musik ein: eingängig und zugleich hintergründig, lachend, weinend oder beide emotionalen Extreme geschickt miteinander verknüpfend – ohne dabei sich oder seine Zuhörer zu manipulieren. Wer ihm zuhört, begreift sofort. Oder entdeckt einen Raum, der langes und vielschichtiges Lesen zwischen den Zeilen zulässt.

Michy Reincke sucht den Dialog, den Austausch, die Auseinandersetzung mit seinem Publikum. Seine Auftritte sind ein Mix aus klugen Texten, großen Melodien und bestem Entertainment. Ob als Erzähler skurriler Alltagsgeschichten oder bei der Einbindung des Publikums in den musikalischen Vortrag, die erfrischende Art Michy Reinckes und seiner Musiker überzeugt die Zuhörer stets aufs Neue und macht jedes Konzert zu einem unvergleichlichem Ereignis. Sowohl mit Band, zusammen mit der Bläsersection Boxhorns oder aber auch mit 3 Gitarren, Perkussionsinstrumenten und 3-stimmigen Chorgesang bietet ein Abend mit Michy Reincke ein besonderes Konzertvergnügen mit der Garantie sich hervorragend unterhalten zu lassen.

Aktuell arbeitet Michy Reincke an seinem neuem Album, das im Frühjahr 2014 auf großer Deutschland Tournee zu erleben sein wird.

Weitere Infos:

- **Michy Reincke:** <http://www.michyreinke.de>
- **Facebook:** <https://www.facebook.com/michyreinke>
- **Presse Stimmen:** <http://www.michyreinke.de/stimmen/stimmen.html>

- **RINTINTINMUSIK:** <http://www.rintintinmusik.de>